



Kommandantenrapport 2011

Wattwil, 5. Dezember 2011, 19.30 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Peter Zentner, Toni Egli, Armin Grob, Hanspeter Schweizer, Sabine Schmid
Feuerwehren: Wildhaus-Alt St.Johann: Jürg Walt; Stein: Christian Rutz; Nesslau-Krummenau: Markus Götti; Ebnat-Kappel: Stefan Graser, Marcel Egli; Wattwil/Lichtensteig: René Perret und Heiri Rhyner (letzterer vertritt auch Krinau); Bütschwil-Ganterschwil: Roland Oberholzer, Stephan Nagel; Mosnang: Reto Koller, Roman Bürge; Kirchberg-Lütisburg: Franz Sennhauser, David Egger; Neckertal: Res Näf.

Gäste:

Entschuldigt: Albin Louis (Nesslau-Krummenau), Peter Wäspi (Krinau) und Hans Koller (Stein)

Traktanden

- 1. Begrüssung/Appell**
- 2. Einsatzberichte**
- 3. Kurse**
- 4. Informationen**
- 5. Allgemeine Umfrage**

1. Begrüssung, Appell

Die Sitzung (von Peter als „Erdnüssli-Rapport bezeichnet) wird um 19.37 Uhr eröffnet.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur Sitzung rechtzeitig verschickt wurden. Einen speziellen und herzlichen Dank richtet er an den frischgebackenen Zimmermann-Polier Toni Egli, welcher die Tischdekorationen und die Chlaussäckli organisiert hat.

1.1 Präsenzliste

Aufgrund der Präsenzliste sind 19 Personen inklusive mit dem Vorstand anwesend. Es sind Vertreter von allen Feuerwehren da.

1.2. Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Peter Zentner, Hoffeld
Vizepräsident und Kursadministration	Toni Egli, Wildhaus
Techn. Leiter	Armin Grob, Brunnadern
Kassier	Hanspeter Schweizer, Hemberg
Aktuarin	Sabine Schmid, Ebnat-Kappel

2 Einsatzberichte

Der Präsident bittet alle Kommandanten, einen kurzen Bericht über die Einsätze 2011 abzugeben.

Wildhaus- Alt St.Johann: 18 Einsätze

Spezielles: Mehr BMA gegenüber den vorigen Jahren. Die repressive Verrechnung der BMA-Einsätze hat sich bewährt.

Stein: ein Einsatz

Spezielles: nichts

Nesslau-Krummenau: 16 Einsätze

Spezielles: nichts

Ebnat-Kappel: 26 Einsätze

Spezielles: Bis Ende Februar 40 Prozent der Einsätze durch, Brand durch Brandstiftung in einem Rohbau, wo es gleich zwei Brandherde hatte. Der Täter konnte auf dem Schadenplatz angehalten werden.

WaLi: 105 Einsätze

Spezielles: 43 Mal wegen Wespenneste, wird pauschal verrechnet. 12 Brandeinsätze, 7 Wasserwehr, davon etwa 4 Mal an der Bahnhofunterführung, denn der Ablauf war nicht richtig erstellt. 17 Traghilfen. Verkehrsunfälle im Frühling mit einigen Todesfällen, die Wehr hat viele Junge in der Strassenrettung eingeteilt, die mussten lernen, mit diesen Unfällen umzugehen.

Krinau: Gute Prävention, darum keine Einsätze.

Bütschwil-Ganterschwil: 20 Einsätze

Spezielles: 3 Brandeinsätze. Ein Tankwagenunfall, haben zwei AdF von Wil aufgeboden. Die Feuerwehr wurde für die Sicherung des Verkehrs aufgeboden, dann war sie plötzlich für Umpumpen verantwortlich, haben Alarmstufe erhöht. Umpumpaktion von LKW zu LKW dauerte 4,5 Stunden.

Mosnang: 7 Einsätze

Spezielles: Viermal Öl und dreimal Brand, Wespennester konnte die FW delegieren. Rauchgeschmack in einer Firma, mit FW Wil (Wärmebildkamera) abgesucht. Hat sich als Fehllarm heraus gestellt.

Kirchberg-Lütisburg: 55 Alarmierungen

Spezielles: Drei Hausbrände und Schrederanlage in Bazenheim, alles in den ersten drei Monaten im Jahr. Danach war es ruhiger, im Herbst einige Tierrettungen. David berichtet über die hohe Anzahl von insgesamt 1792 Einsatzstunden im Jahr.

Neckertal: 34 Ernsteinsätze

Spezielles: Im Asylbewerberzentrum wurde mehrmals ein Handtaster gedrückt. Hochwassereinsatz im Schönggrund, innerhalb eines Einsatzes 48 Schadensorte, Personen waren akut gefährdet. Unfall mit Todesfolge – das hat die Feuerwehr bewogen, die Nachbearbeitung zu verbessern und institutionalisieren. Das ist obligatorisch, wer zweimal nicht kommt, wird aus der Feuerwehr ausgeschlossen. In den letzten Jahren immer einen schweren Unfall. Res will speziell für die Jungen schauen, wie sie dies verarbeiten können.

3 Kurse

3.1 Kurse 2011 im Rückblick

Alle Kurse sind plangemäss durchgeführt worden. Am Uof-WBK in Wildhaus brauchten wir den Arzt zweimal, beide Unfälle waren aber nicht gravierend. Der Neueingeteiltenkurs in Wattwil war gut besucht mit über 70 Teilnehmern. Der Kursstab hatte die hohe Teilnehmerzahl gut im Griff. Peter erwähnte nochmals die Themen in den Weiterbildungs- und Einführungskursen. Alle Kurse hatten etwas gemeinsam: Sie waren tadellos und perfekt organisiert. Peter dankt allen, die dazu beigetragen haben.

3.2 Kurse 2012

Armin Grob zieht Bilanz über die Kurse. Er lobt, dass die angemeldeten Personen auch gekommen sind. Er bittet die Kommandanten, auch im nächsten Jahr dafür zu sorgen, dass es möglichst keine kurzfristigen Abmeldungen gibt. Armin verteilt die Büchlein, in welchen die Kurse zusammengefasst sind. Es hat zwei Fehler in der Übersicht drin, der Polycom-Kurs ist in Mogelsberg und der Einführungskurs für Maschinisten ist in Ebnet-Kappel. Bei der Kursbeschreibung stimmen die Angaben.

Armin erklärt nochmals, wie die Ausbildung des Polycom funktioniert. Die Idee ist, dass der Verband zwei Vertreter jeder Wehr ausbildet, die ihrerseits in der Wehr ausbildet. Funken kann man wie gewohnt. Am Schweizer Kurs werden Toni Egli (Wildhaus-Alt St.Johann) und Marcel Turconi (Mosnang) teilnehmen. Im 2012 werden wir keinen unsubventionierten Kurs durchführen.

Peter bedankt sich bei Armin und Toni, die dieses Büchlein zusammengestellt haben. Er appelliert an die Kommandanten, die Anmeldefristen einzuhalten. Toni informiert, dass die Kurse im Kurad schon eröffnet sind.

Toni wird die Statistik per Mail versenden. Er bittet die Kommandanten, die Zahlen Anfang Jahr mitzuteilen, damit wir die Stimmen für die Delegierten berechnen können. Jugendfeuerwehren werden in diesem Jahr in der Statistik auch erfasst.

4 Informationen

4.1 KfV

Der Verband hat sich mit der Feuerwehr 2015 auseinander gesetzt. Peter stellt einige Punkte daraus vor.

Der KfV will bei den Feuerwehren eine Umfrage starten, wie viele Mitarbeiter der öffentlichen Dienste (Bauamt, Abwärte etc) Feuerwehrdienst leisten könnten und wie viele auch wirklich Feuerwehrdienst leisten.

Bezüglich Steuerbefreiung: Das betrifft lediglich die Bundessteuer und nicht den Kanton, dieser hat zwei Jahre Zeit, um den Feuerwehrsold steuerfrei zu machen. Übungs- und Einsatzsold bleibt steuerfrei, Funktionsentschädigungen, die 400 Franken übersteigen, müssen den Steuern angegeben werden. Die Meinung der Kommandanten ist, dass sie damit nur die Leute verrückt machen. Es liege im Ermessen des Kommandanten, die Entschädigungen in Übungssold umzuwandeln. Franz Ammann hat dies im Kommandanten-WBK nicht erwähnt. Überdies sind die Kommandanten der Meinung, dass man damit nur die AdF vergrault.

Der KfV sucht Leute für den Vorstand, Angelo Franco und René Hilty hören auf. Die DV des KfV findet am 28. April in St.Gallen statt. Für 2013 hat sich Eschenbach beworben, aber sie haben ihre Kandidatur um ein Jahr zurückgestellt. Man kann sich für die Durchführung bewerben.

5 Allgemeine Umfrage

Peter ist enttäuscht über die Rückmeldungen bei der Suche nach einem neuen Kassier. Er lädt die Kommandanten ein, im Verband mitzumachen. Er wäre froh um Meldungen, denn die Kommandanten kennen die Leute in den Wehren besser als der Vorstand.

Reto Koller informiert betreffend Sikan. Sikan ist eine Dualalarmierung über Pager. Per Frühling 2012 wird der Euro-Message nicht mehr funktionieren, Sikan wird nur noch eine Analog-Alarmierung. Swissphone hat dies bestätigt. Wenn weiterhin Dual-

Alarmierung gewünscht, dann müssen die Feuerwehren umstellen. Das AFS findet, das spiele keine Rolle, mit Pager und Telefon sei die Dual-Alarmierung gegeben.

Stefan Graser informiert über den Gordon Bennett-Ballonwettbewerb. Die Ballone werden mit Wasserstoff gefüllt. Daher braucht es ein Feuerwehr-Dispositiv. Es dauert 10 Stunden, bis die Ballone gefüllt sind und starten können. Dabei rechnen die Organisatoren mit 5000 Leuten (Balloncrews und Zuschauer). Die Feuerwehr Ebnat-Kappel ist um Erfahrungen und Ratschläge empfänglich. Der Anlass ist Ende August/Anfang September 2012.

Stefan hofft, dass Toni mehr Zeit haben wird, um die Homepage zu verbessern. Toni antwortet, dass er nicht so viel Zeit hat, um eine gute Homepage zu machen. Wenn eine bessere Lösung gewünscht wird, wird dies etwas kosten. Toni stellt die Frage an die Kommandanten, was sie wünschen. Res Näf findet, es gehe darum, Informationen weiter zu geben. Jeder Franken wäre in der Ausbildung besser investiert als in die Homepage. Heiri Rhyner findet auch, dass es reicht, dass die Berichte darauf sind. Bilder braucht es nicht, dafür hat es Links zu den Ortswehren. Armin Grob sagt, dass es eine Rubrik Einsätze gegeben hat. Diese müssten uns von den Wehren zugeschickt werden. Mehr als das, was jetzt drauf ist, hat der Verband nicht anzubieten. Höchstens noch eine gute Lektion, die auf die Homepage geladen werden kann.

Die Instruktoeren schwinden und daher führt die FW Neckertal den SFV-Kurs Didaktik/Methodik durch. Wenn jemand Interesse hat, dabei mitzumachen, kann sich bei Res melden. Dieser findet am 10./11. Februar und 16./17. November findet dieser statt.

Peter sagt, dass es im Verband zwei neue Instruktoeren hat: Dominique Krapf und Christian Egli (beide Kirchberg/Lütisburg) haben in diesem Sommer den Basiskurs absolviert und sind schon fest in die Tätigkeit eingebunden. Armin Grob wird den Verband verlassen. Er ist Technischer Leiter des Verbandes und dies bleibt er bis zur DV im Februar. Auch Hanspeter Schweizer wird die Feuerwehr und den Verband altershalber verlassen. Nachfolger sind gesucht, es wäre gut, wenn wir diese Anfang Januar an eine Vorstandssitzung einladen können. Res will an diesem Abend Personen bestimmen, die für den Vorstand in Frage kommen. Toni sagt, dass wir einen Technischen Leiter in Aussicht haben. Es wäre schön, wenn wir jemanden vom unteren Toggenburg haben. Sabine fügt an, dass es nicht ein Kadermitglied sein muss.

Jürg will wissen, ob das Interesse der Kommandanten im Verband da ist, um sich vermehrt zu treffen. Es wäre vielleicht besser, sich mehr als einmal im Jahr zu treffen, um Erfahrungen auszutauschen. Er würde anregen, sich im Frühling nochmals zu treffen. Res meint, man könnte auch einen Referenten einladen. Er findet es gut, wenn es noch etwas gäbe, was die Kommandanten weiterbringen würde. Datum, Ort und Thema sollen vorgegeben werden, muss nicht immer am selben Ort sein. Die Themen müssen von den Kommandanten kommen, die diesen Anlass organisieren. Einige Kommandanten sind skeptisch, ob überhaupt Leute kommen. Einige finden, dass wir es probieren sollten. Reto lädt nach Mosnang ein auf den Montag, 2. Juli. Das Thema wird die Feuerwehr Mosnang festlegen. Der Rahmen wird derselbe sein wie heute, sprich die Ortskommandanten mit den

Stellvertretern und der Vorstand sind anwesend. Die Einladungen wird Reto verschicken.

Nächste Termine:

Delegiertenversammlung: Freitag, 10. Februar 2012, 19.30 Uhr, in Ebnat-Kappel

Feuerwehr-Skirennen: Samstag, 21. Januar 2012, in Wildhaus

Atemschutz-Wettkampf: Samstag, 16. Juni 2012, in Necker

Treffen der Kommandanten: Montag, 2. Juli 2012 in Mosnang

Sitzung Ausbildungskommission: Mittwoch, 24. Oktober 2012, in Wattwil

Kommandantenrapport: Montag, 3. Dezember 2012, in Wattwil

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr

Die Aktuarin: Sabine Schmid



S. Schmid